

# Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Einleitung, Gegenstand und Gang der Untersuchung.....</b>	<b>1</b>
A. Einleitung .....	1
B. Gegenstand der Untersuchung .....	2
C. Gang der Untersuchung .....	4
<b>Kapitel 2: Steuerung durch Recht .....</b>	<b>5</b>
A. Steuerungsbegriff .....	5
B. Steuerungsbedarf im Umweltrecht.....	9
C. Steuerbarkeit.....	11
I. Theorie selbststeuernder Systeme .....	12
II. Kritik an dem systemtheoretischen Ansatz .....	14
D. Formen rechtlicher Steuerung .....	17
I. Steuerung im Mehrebenensystem .....	17
II. Polyzentrische Steuerung .....	20
1. Legislative Steuerungsarten .....	20
2. Administrative Steuerung.....	22
3. Judizielle Urteilssteuerung .....	23
E. Steuerungsschwächen des Rechts .....	24
I. Gründe für Steuerungsschwächen.....	24
1. Defizite auf Seiten der Steuerungssubjekte .....	25
2. Akzeptanzdefizite auf Seiten der Steuerungsobjekte .....	30
II. Steuerungsdefizite im Technikrecht.....	32
III. Wirtschaft und Recht .....	35
<b>Kapitel 3: Umweltrechtlicher Instrumentenmix .....</b>	<b>38</b>
A. Steuernde Umweltprinzipien.....	38
B. Instrumente des Umweltrechts.....	40
I. Planerische Instrumente.....	43
II. Direkte Verhaltenssteuerung .....	46
1. Gesetzliche Verbote .....	47
2. Umweltpflichten .....	47
3. Administrative Kontrollinstrumente .....	48
4. Vor- und Nachteile der direkten Verhaltenssteuerung .....	50
III. Indirekte Verhaltenssteuerung .....	51
1. Ökonomische Instrumente .....	52
2. Informationelle Instrumente .....	54

3. Organisatorische Instrumente .....	55
4. Kooperative Instrumente .....	56
5. Vor- und Nachteile der indirekten Verhaltenssteuerung .....	56
IV. Zwischenergebnis zu den umweltrechtlichen Instrumenten .....	59
C. Instrumentenmix .....	60
I. Begriffsbestimmung .....	61
1. Definition und Erscheinungsformen des Instrumentenmix .....	62
2. Beispiele im Umweltrecht .....	64
II. Kriterien für die Auswahl der Instrumente .....	67
1. Rechtskonformität .....	67
2. Ökologische Wirksamkeit / Effektivität .....	68
3. Effizienz .....	68
4. Kompatibilität mit anderen staatlichen Steuerungsaktivitäten ..	69
5. Praktikabilität und politische Durchsetzbarkeit .....	70
6. Innovationspotenzial .....	71
7. Flexibilität und Reversibilität – Aspekt der Nachsteuerung.....	71
III. Konformitäts- und Optimierungskriterien .....	73
IV. Vorteile und Gefahren des Instrumentenmix .....	74
V. Gestaltungsspielraum des Normgebers .....	76
 Kapitel 4: Problematik der kumulativen Grundrechtseinwirkungen .....	79
A. Verfassungsrechtliche Grenzen der Steuerung durch Recht .....	79
I. Formelle Anforderungen .....	79
1. Anerkannte Kollisionslösungsregeln .....	80
2. Gebot der Widerspruchsfreiheit der Rechtsordnung .....	82
3. Kritik am Postulat der Widerspruchsfreiheit der Rechtsordnung .....	83
II. Materielle Anforderungen .....	86
1. Rechtsklarheit und Willkürverbot .....	86
2. Verkürzung der grundrechtlich gewährten Freiheiten.....	87
a) „Untergrenze“ staatlicher Aktivität: Das Untermäßverbots als Maßstab grundrechtlicher Schutzpflichten .....	87
b) Exkurs: „ökologisches Existenzminimum“ und „Umweltgrundrecht“ .....	91
c) Kumulative Grundrechtseinwirkungen als Fall des Übermaßverbots.....	93
B. Formen der Belastungskumulation .....	95
I. Abgrenzung zur Grundrechtskonkurrenz .....	95
II. Horizontale und vertikale Kumulation .....	96
1. Horizontale Kumulation .....	97
2. Vertikale Kumulation .....	98
III. Kumulation durch Belastungen seitens verschiedener Gewalten ..	100
1. Belastungskumulationen durch Gesetz und aufgrund Gesetzes .....	101
2. Exekutive Belastungskumulationen .....	102
3. Gewaltenübergreifende Belastungskumulation.....	103
C. Unzureichende Erfassung durch die herkömmliche Grundrechtsdogmatik .....	104

I.	Normative Anhaltspunkte .....	105
II.	Bipolarität .....	106
III.	Punktualität .....	108
D.	Diskutierte Lösungsansätze .....	109
I.	Ansatzpunkte in der Rechtsprechung .....	109
1.	Familienexistenzminimum .....	109
2.	Steuerrechtlicher Halbteilungsgrundsatz .....	111
3.	GPS-Entscheidung .....	114
4.	Weitere Entscheidungen, die auf den „additiven“ Grundrechtseingriff Bezug nehmen .....	116
5.	Zwischenergebnis .....	117
II.	Vorschläge in der Literatur .....	118
1.	Kritik am Schutzbereichsdenken .....	118
2.	Eingriffsbegriß .....	122
3.	Behandlung auf der Rechtfertigungsebene .....	127
4.	Konsequenzen einer unverhältnismäßigen Belastungskumulation .....	133
E.	Stellungnahme und eigener Vorschlag .....	135
I.	Bewertung der Lösungsansätze .....	135
1.	Gewährleistungsgehalt statt Schutzbereich .....	135
2.	Eingriffsqualität der kumulierenden Belastungen .....	139
3.	Behandlung im Rahmen der Verhältnismäßigkeitsprüfung .....	141
II.	Versuch einer Erweiterung der Grundrechtsdogmatik .....	143
1.	Voraussetzungen der kumulativen Grundrechtseinwirkung .....	143
2.	Prüfung einer Belastungskumulation/ Gesamtverhältnismäßigkeitsprüfung .....	146
a)	Legitimer Zweck .....	147
b)	Geeignetheit .....	148
c)	Erforderlichkeit .....	148
d)	Angemessenheit .....	150
aa)	Eingriffsinteresse .....	151
bb)	Erhaltungsinteresse .....	152
cc)	Abwägung .....	154
e)	Zwischenergebnis .....	157
3.	Konsequenzen für staatliche Organe, insb. einfachgesetzliche Abstimmung .....	157
4.	Rechtsfolge unverhältnismäßiger kumulativer Grundrechtseinwirkungen .....	160
a)	Nichtigkeitsfolge .....	160
b)	Unvereinbarkeitserklärung .....	162
	 Kapitel 5: Instrumentenmix im Energieumweltrecht .....	165
A.	Rechtsgebiet des Energieumweltrechts .....	165
B.	Ziele und Instrumentenvielfalt des Energieumweltrechts .....	168
C.	Der Energieverbraucher als Steuerungsobjekt im Energieumweltrecht .....	171
I.	Energieumweltrechtliche Instrumente .....	172
1.	EnEG und EnEV .....	172

a) Ordnungsrechtlicher Ansatz: Energieeinspargebote .....	173
b) Informatorisches Instrument: Energieausweis.....	174
2. EEWärmeG .....	175
a) Ordnungsrechtlicher Ansatz: Nutzungspflicht .....	176
b) Exkurs: Verhältnis der Nutzungspflicht des EEWärmeG zu Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 23 b) BauGB.....	177
c) Finanzialer Anreiz .....	178
d) Kommunalrechtlicher Anschluss- und Benutzungzwang..	180
3. Abwälzung der EEG- und KWKG-Kosten auf den Endverbraucher .....	180
4. Energiesteuern .....	184
5. Energieverbrauchskennzeichnung .....	185
6. Weitere Regelungen zur Energieeffizienz .....	186
II. Grundrechtsrelevanz der Belastungskumulation .....	189
1. Verfassungskonformität der einzelnen Instrumente .....	189
a) Regelungen des Energieeinsparungsrechts.....	189
aa) Einspargebote.....	189
bb) Energieausweis.....	191
b) Regelungen im Wärmebereich .....	192
aa) Nutzungspflicht .....	192
bb) Finanzialer Anreiz.....	195
cc) Kommunalrechtlicher Anschluss- und Benutzungzwang.....	196
c) EEG- und KWKG-Kostenumlage .....	197
d) Energiesteuern .....	199
e) Energieinformationen .....	201
f) Zwischenergebnis zu den einzelnen Instrumenten .....	201
2. Verfassungskonformität des Instrumentenmix .....	202
a) Vorliegen einer Belastungskumulation .....	202
b) Gesamtverhältnismäßigkeit des Instrumentenmix.....	203
aa) Kumulative Einwirkungen in Art. 14 Abs. 1 GG .....	203
(1) Legitimität des übereinstimmenden Zwecks.....	203
(2) Geeignetheit des Mix .....	204
(3) Erforderlichkeit des Mix .....	205
(4) Angemessenheit des Mix .....	206
bb) Kumulative Einwirkungen in Art. 2 Abs. 1 GG .....	208
(1) Legitimität des übereinstimmenden Zwecks.....	209
(2) Geeignetheit des Mix .....	209
(3) Erforderlichkeit des Mix .....	210
(4) Angemessenheit des Mix .....	210
D. Fazit zum energieumweltrechtlichen Instrumentenmix .....	211
Kapitel 6: Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in Thesen und Schlussbetrachtung .....	213
Literaturverzeichnis.....	223
Sachregister.....	249